

**Die Entstehung der neuen Schule.** Grundlinien der Geschichte der modernen Pädagogik. Von Ernst Hertl. (U. d. Pr.)

Das Buch will auf Grund zuverlässiger Benutzung der maßgebenden Dokumente den inneren Zusammenhang der mannigfachen pädagogischen Reformbewegungen der jüngsten Vergangenheit von 1900 an aufzeigen, gegründet auf eine Würdigung der großen Vorläufer und Pionier, von Rousseau und Goethe bis Nietzsche und Lagarde. Indem als einheitlicher Gesichtspunkt das Verhältnis der Erziehung zu den drei Hauptströmungen des menschlichen Lebens, zur Wissenschaft, Praxis und Kunst, besonders beachtet wird, ergibt sich das moderne Bildungsideal der Entwicklung typischer menschlicher Grundanlagen und damit eine vertiefte Auffassung der Kulturaufgabe aller Erziehung.

**Erster Bericht der Dürerschule Hochwaldhausen** über die Zeit vom Oktober 1912 bis April 1914. (Die Bilder der Dürerschule I.) Mit Bildern und einer Beigabe. Geh. M. 1.—

Die zufolge eines Aufrufs führender Persönlichkeiten 1912 gegründete Reform-Erziehungsanstalt für Knaben und Mädchen sucht hier über ihre Grundgedanken und deren Durchführung zu orientieren. Der reich illustrierte Bericht enthält neben der Chronik der Anstalt und der Schilderung des instationären Sportbetriebes eine Reihe von Aufsätzen, welche die Ziele der geistigen Schulung der Zöglinge der Dürerschule: Erziehung zu selbständiger Arbeit und Erwerbung eines möglichst umfassenden Überblicks über Natur und Kultur, sowie ihre Verwirklichung an dem Beispiel des Geistes- und Musikunterrichts darlegen wollen, während eine weitere Abhandlung über mannigfaltige Gelegenheiten zu praktischer Volksbildungsarbeit berichtet. — Eine Darstellung des in besonderen Formen beschlossenen Gemeinschaftslebens der Dürerschule, an dem die Jugend zu nutzbringender Arbeit an der Schule aktiv beteiligt ist, schließt den Bericht ab.

**Selbstbetätigung und Schaffensfreude in Erziehung und Unterricht.**

Mit besonderer Berücksichtigung des ersten Schuljahres. Von Professor W. Wettenkamp. 2. stark vermehrte Auflage. Mit einem Anhang: Wie ich die in der Wettenkamp'schen Schrift ausgesprochene Idee in 1 1/2-jähriger Schularbeit durchzuführen suchte. Von Vorkurslehrer Paul Borchert. Mit 16 Tafeln. Steif geb. M. 2.—

„Aus dieser Schrift weht ein solcher Geist von Selbsttätigkeit und Anschaulichkeit, daß unser gesamtes Schulwesen reiche Anregung und lebendige Schaffenskraft daraus schöpfen kann. Liebe zur Schule und zu den Schülern ist das Leitmotiv, das auf jeder Seite wiederkehrt.“ (Weißtösch, Lehrerztg.)

**Dortmunder Arbeitsschule.** Ein Beitrag zur Reform des Volksschulunterrichts. Herausgegeben vom Kollegium der Augustaschule zu Dortmund. Mit Stoffplanen, Lehrbeisp. u. 66 Abb. zum Teil nach Photographien. 2. Aufl. Geb. ca. M. 2.80.

Das Buch, herausgegeben aus der langjährigen Unterrichtspraxis einer Schule, an der die Arbeitsidee in allen Stufen und auf allen Stufen verwirklicht worden ist, konnte in der neuen Auflage in seinen Grundgedanken, die auf der Berliner Versammlung 1912 nach dem Vortrage des Herrn Dr. Weber die Billigung der baltischen Lehrerschaft gefunden haben, unanändert bleiben. Jedoch wurde der Unterschied der Arbeitsmethoden in den Erfahrungswissenschaften klarer hervorgehoben; infolgedessen kamen zu dem Lehrbeispiel aus der Geschichte Arbeiten aus der Literatur und Religion, außerdem aber auch solche aus der Buchrechnung, der Physik und der mathematischen Geographie hinzu. Auch sonst sind manche Einzelheiten geändert, das Literaturverzeichnis bis auf die Gegenwart weitergeführt worden.

**Buntpapierkunst im Arbeitsunterricht.** Von P. Borchert. Mit 22 Abbild. u. 2 farbige Tafeln. Kart. M. 1.20.

Das Büchlein zeigt in Wort und Bild, auch zwei bunte Tafeln sind beigegeben, einen im Unterricht erprobten Weg zu neuerlicher Buntpapierkunst. Der Text beleuchtet alle Schwierigkeiten, die sich aus der Eigenart des Massenunterrichts, aus der Materialbehandlung und aus der Fülle des Arbeitsstoffes ergeben und bringt aus der Erfahrung gewonnene Ratschläge zu ihrer Überwindung und knapp gehaltene Weisungen zu der in zahlreichen Illustrationen dargebotenen formenreichen Arbeitsreihe. Diese umfaßt in methodischer Steigerung Buchzeichen, Natur- und Kunstformen, heimatische Landschaftsbilder, Weihnachtsarbeiten, Schattenbilder.

**Material und Materialgestaltung im Arbeitsunterricht.**

Von Heinrich Pralle. Mit 62 Abbildungen. Kart. M. 1.20.

„In dem Büchlein findet jeder Leser eine vorzügliche Anleitung für die Darstellungen zum Arbeitsunterricht. Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, von den Urformen ausgehend, Linien, Formen und Farben zu übermitteln, die dem Kinde allmählich Sinnes- und Geisteswelt stärken und klären und so zu Naturbeobachtungen und späteren Freuden an Technik und Kunst befähigen.“ (Schulbl. d. Prov. Sachsen.)

**Formenkunde.** Anleitung für den Wertunterricht in den Unterstufen aller Knaben- u. Mädchen-schulen. Von Rektor Dr. R. Brückmann. 2. Aufl. Mit 14 Tafeln. Kart. M. 1.40

„Ein reiches Bildmaterial, teils schwarze, teils farbige Tafeln, dient zur Veranschaulichung der Ver-luste. Ich bin überzeugt, daß das Buch jedem, der sich mehr der manuellen Betätigung des Kindes in der Schule zuwenden möchte, guten Rat und gute Hilfe bieten wird.“ (Schulpflege.)

**Die Technik des Werk- und Werkstattunterrichts.** Praktische Winke für Schule und Haus. Von Heinrich Pralle. Mit 62 Abbildungen. Kart. M. 1.60.

„Der Verfasser stellt sich auf den richtigen Boden, daß die Betätigung die Bildung des Formen- und Sachsinnes, des Intellektes und der Phantasie zum Ziele habe. Er vermeidet darum die Angabe von methodischen Lehrgängen. Dafür gibt er eingehenden Aufschluß über eine Reihe von Beschäftigungen, die bis heute wenig gepflegt wurden (Papierzupfungen, farbige Papierauslagen, Klebsterpapier usw.). Das Büchlein will nicht vorzeichnen, es will anregen. Wir können es warm empfehlen.“ (Schweizerische Blätter für Knabenhandarbeit.)